

Die Geschichte vom gespannten Sonnensegel

Die Geschichte einer Idee

Die Geschichte von LET Sonnensegel ist die Geschichte einer Idee: Sonnensegel neu zu denken – technisch, gestalterisch und dauerhaft. Was als Prototyp eines Elektrotechnikers begann, entwickelte sich zu einer der führenden Manufakturen für elektrisch aufrollbare Premium-Sonnensegel im deutschsprachigen Raum – mit über 500 realisierten Projekten in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Am Anfang stand eine Überzeugung

Die Geschichte von LET begann auf einem Boot, während eines Segeltrips. Franz Lerchner, Elektrotechniker, beschäftigte damals die Frage, warum es kein elektrisch rollbares Sonnensegel gibt, das flexibel mit dem Wind arbeitet, sich auf Knopfdruck steuern lässt und dabei trotzdem faltenfrei gespannt bleibt.

Ein elektrisches Sonnensegel soll in jeder Position gespannt sein – halb ausgefahren oder ganz geöffnet. Ein System, das mit den Kräften der Natur arbeitet, nicht gegen sie. Keine sichtbare Technik, keine Kompromisse im Design. Die Technik musste dorthin, wo sie wirkt – und verschwinden.

Bild: Franz Lerchner in den Anfängen von LET

Historie

1999 | Der Anfang

Franz Lerchner wird von einem Segelmacher-Freund gefragt, ob man ein Sonnensegel elektrifizieren könne. Sein erster Prototyp überzeugt ihn nicht – diese Erkenntnis ist der Beginn von LET Sonnensegel.

2005 | Der Durchbruch

Die Technik, die den Erfolg von LET begründet: eine komplett in die Tuchwelle integrierte Mechanik aus Motor, Lager und Federtechnik – kompakt, leistungsstark und unsichtbar.

2018 | Digitale Beratung

Kunden wollen keine langen Wartezeiten und keine Unklarheiten, sondern Profis mit Handschlagqualität. LET wird zum Vorreiter des Digitalen Besuchs.

2019 | Christian Loidl kommt an Bord

Zunächst als Berater, später als gleichberechtigter Eigentümer. Gemeinsam mit Franz bringt er LET strukturell, organisatorisch und strategisch auf das nächste Level.

2021 | Der Julius Award

Für Innovationskraft und Handschlagqualität wird LET mit dem Julius Award des Wirtschaftsverbands Oberösterreich ausgezeichnet – als innovativer Leitbetrieb und starker Arbeitgeber in der Region.

2023 | Neuer Auftritt

Die neue Website geht an den Start – als digitale Manufaktur-Bühne mit Referenzprojekten, 3D-Planung und Digitalem Besuch im Mittelpunkt.

2024 | Carina Loidl kommt an Bord

Eine erfahrene Managerin, zuletzt in leitenden Positionen bei der Lufthansa. Ihr Prinzip: jede Station selbst durchlaufen – vom Kundengespräch bis zur Montage.

2026 | Carina Loidl, Mitglied der Geschäftsführung

Nach zwei Jahren in jedem Bereich des Unternehmens ist Carina Loidl Mitglied der Geschäftsführung – gemeinsam mit Gründer Franz Lerchner und Inhaber Christian Loidl. LET bleibt ein Familienbetrieb mit Haltung.

Die Technik, die alles trägt

Der entscheidende Schritt: Motor, Federzugtechnik, Lagerung und Tuch in einer einzigen Welle vereint. In dieser Tuchwelle laufen alle Bewegungen und Kräfte zusammen. Kommt Wind auf, darf das Tuch nachgeben. Lässt die Böe nach, spannt sich das Segel automatisch wieder straff. So bleibt ein Sonnensegel von LET ruhig, formstabil und dauerhaft gespannt – bei Sonne, Wind und Regen.

Die ersten Anlagen montierte Franz Lerchner noch selbst. Dabei entstand ein Anspruch, der LET bis heute prägt: Ein Sonnensegel soll über viele Jahre zuverlässig funktionieren – mit Service, Tuchtausch und Reparatur statt Neukauf.

Bild: Die Tuchwelle – das Herzstück jedes LET Sonnensegels

Die LET Manufaktur in Oberösterreich

Aus dieser Idee wurde eine Erfolgsgeschichte: Unsere Segel spannen sich heute über private Terrassen ebenso wie über Gastgärten, Hotelterrassen und Firmenflächen – in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Wo immer Sie uns brauchen, ist unser Team vor Ort – geplant und gefertigt wird jedes Segel in unserer Manufaktur in Oberösterreich.

LET Sonnensegel GmbH · Strass 6 · A-4850 Timelkam · Presseanfragen: marketing@let.at · let-sonnensegel.com/presse